

## Förderantrag LEADER

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in)  Bürgermeister der Gemeinde Berkenthin Am Schart 16 23919 Berkenthin	Ort, Datum 23919 Berkenthin, 15.11.2023
1. Über die LAG AktivRegion  AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord Waldhallenweg 11 23879 Mölln	Auskunft erteilt: Amt Berkenthin Herr Hase Tel.-Nr.: 04544 8001-27 E-Mail: hase@amt-berkenthin.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)  Meesenring 9 23566 Lübeck	Bankverbindung Amtskasse Berkenthin Name Geldinstitut: IBAN: DE 72 2305 2750 0006 0046 60 NOLADE21RZB
Meesenring 9 23566 Lübeck	Zuständiges Finanzamt:  Lübeck

<b>Betreff (Zuwendungszweck):</b>  <b>Umbau und Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses der Gemeinde Berkenthin am Standort Am Schart durch Einbau eines Dorfcafes</b>
<b>Bezug:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060  <u>oder</u>  <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

<b>Vom LLnL auszufüllen:</b> BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:
Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:  <b>Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:</b> (keine Mehrfachnennung)  <input type="checkbox"/> Privatperson oder Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung  <input type="checkbox"/> Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.  <input type="checkbox"/> Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.  <input type="checkbox"/> Forschungseinrichtung  <input type="checkbox"/> Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).  <input type="checkbox"/> Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen:
Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:  <input type="checkbox"/> Interregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> Transnationales Kooperationsprojekt  An dem Kooperationsprojekt sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:  Federführende LAG AktivRegion            e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.        % Beteiligte LAG AktivRegion            e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.        % Beteiligte LAG AktivRegion            e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.        % <i>Ggf. weitere LAG AktivRegionen</i>

<b>1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des <b>Zukunftsthemas:</b> (keine Mehrfachnennungen)</b>  <input type="checkbox"/> Klimaschutz und Klimawandelanpassung <input checked="" type="checkbox"/> Daseinsvorsorge und Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfung
---

<b>2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden <b>Kernthemas</b> der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)</b>  <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 1</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 2</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 3</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 4</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 5</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 6</i>
---

### 3. Fördergegenstand

*Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*

Die Gemeinde beabsichtigt am Standort der früheren Freiwilligen Feuerwehr des Ortes, ein gastronomisches Dorfzentrum zu entwickeln. Mit diesem neuen Angebot im Dorf wird es gelingen, durch Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte und Treffpunkte das Dorfleben weiter im Dorf zu entwickeln.

### 4. Zielsetzung

*Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*

#### **Ausgangslage:**

Mit diesem neuen Angebot im Dorf wird es gelingen, durch Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte und Treffpunkte das Dorfleben weiter im Dorf zu entwickeln. Bis vor einigen Jahren gab es in Berkenthin drei Gaststätten mit Saalbetrieb. Alle drei Betriebe waren unterschiedlich ausgerichtet, hatten ihre unterschiedliche Ausrichtung und waren zugleich auch Dorf-Treffpunkt für unterschiedliche Gruppierungen. Sei's zum Feierabend Bier trinken, sei's zum gemeinsamen Familien-Essen am Wochenende oder auch und vor allem für kleinere und größere Familienfeiern. Auch die älteren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner vermissen natürlich stark diese Treffpunkt-Möglichkeit. Derzeit gibt es in Berkenthin ein Sportzentrum am Ortsrand gelegen, vor allem für sportliche Aktivitäten und mit einem Saalbetrieb auch für größere Feste des Dorfes. Weiter gibt es nur noch einen Imbiss/Grill. Ansonsten sind die Einwohnerinnen und Einwohner auf gastronomische Angebote in Ratzeburg, Lübeck oder Krummesse angewiesen. Gerade in den letzten Jahren, besonders auch durch die Schaffung von Neubaugebieten und Neuzuzügen ist es den Akteuren in der Gemeinde bewusst geworden, dass ein dörflicher Kristallisations- und Treffpunkt fehlt. Mit dem Projekt werden daher folgend Handlungsfelder angesprochen:

#### **Entwicklungsziele:**

Ziel ist ein kostengünstiger und energetisch angemessener Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses zu einem Dorfcave mit Treffpunkt.

Die Gemeinde Berkenthin beabsichtigt am Standort der früheren Freiwilligen Feuerwehr des Ortes, ein gastronomisches Dorfzentrum zu entwickeln. Mit diesem neuen Angebot im Dorf wird es gelingen, durch Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte und Treffpunkte das Dorfleben weiter im Dorf zu entwickeln. Bis vor einigen Jahren gab es in Berkenthin drei Gaststätten mit Saalbetrieb. Alle drei Betriebe waren unterschiedlich ausgerichtet, hatten ihre unterschiedliche Ausrichtung und waren zugleich auch Dorf-Treffpunkt für unterschiedliche Gruppierungen. Sei's zum Feierabend Bier trinken, sei's zum gemeinsamen Familien-Essen am Wochenende oder auch und vor allem für kleinere und größere Familienfeiern. Auch die älteren Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner vermissen natürlich stark diese Treffpunkt-Möglichkeit. Derzeit gibt es in Berkenthin ein Sportzentrum am Ortsrand gelegen, vor allem für sportliche Aktivitäten und mit einem Saalbetrieb auch für größere Feste des Dorfes. Weiter gibt es nur noch einen Imbiss/Grill. Ansonsten sind die Einwohnerinnen und Einwohner auf gastronomische Angebote in Ratzeburg, Lübeck oder Krummesse angewiesen. Gerade in den letzten Jahren, besonders auch durch die Schaffung von Neubaugebieten und Neuzuzügen ist es den Akteuren in der Gemeinde bewusst geworden, dass ein dörflicher Kristallisations- und Treffpunkt fehlt. Mit dem Projekt werden daher folgend Handlungsfelder angesprochen:

**Wirkung der Maßnahme:**

Welche Perspektiven können Dörfer bzw. ländliche Gemeinden ihren Bewohnerinnen und Bewohnern heute bieten? Verbunden mit der Beantwortung dieser Frage gehen große Herausforderungen einher. Qualifizierte Jobs sind im ländlichen Raum rar, um mobil zu sein braucht man ein Auto, Gasthöfe und Geschäfte schließen bzw. sind längst verschwunden, die ärztliche Versorgung ist ein Dauerproblem, das Schulangebot ist begrenzt und der Anteil älterer Menschen und Hochbetagter an der Bevölkerung wächst beständig. In diesen Aussagen spiegelt sich manches Vorurteil und manches ist auf den ersten Blick auch zutreffend. Aber eben nur auf den ersten Blick. Die Digitalisierung ist im ländlichen Raum längst angekommen und die Corona-Pandemie hat vielen Menschen deutlich gemacht, dass es im ländlichen Raum möglich ist, qualifizierte Arbeitsplätze einzurichten. Wer Gemeinschaft sucht, findet sie. Das soziale Miteinander ist intensiver als in der Stadt und Natur und Freiräume bieten Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die mit Hilfe digitaler Unterstützung auch kreativ und innovativ genutzt werden können. Gute Ausgangsbedingungen, um die Herausforderungen, vor denen ländliche Gemeinden stehen, erfolgreich zu bewältigen. Die Gemeinde Berkenthin stellt sich diesen Herausforderungen. Im Rahmen eines Ortsentwicklungsprozesses wurden diese eingehend in der Tiefe in Politik und Bevölkerung diskutiert. Dazu wurden auch Handlungsfelder aufgestellt. Diese beinhalten auch Projekte, die die Soziale Dorfentwicklung ansprechen.

**5. Innovation im lokalen Kontext**

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja  
 nein

**Erläuterung:**

Landgasthöfe und Restaurants im ländlichen Raum sterben aus. Im Zentralort Berkenthin ist kein entsprechendes Angebot vorhanden. In der Corona-Pandemie musste der letzte Gasthof schließen; die Räumlichkeiten wurden abgerissen und Wohnungen sind stattdessen entstanden. Das geplante Dorfcave schafft somit Ersatz sowie auch einen neuen Ansatz im Dorf, einen Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Das Dorfcave kann mit und ohne gastronomisches Angebot genutzt werden. Den Vereinen, bevölkerungsrelevanten Gruppen und anderen Nutzergruppen sollen außerdem die Möglichkeit haben, sich über einen Frontcooking-Bereich selbst mit Speisen und Getränken zu versorgen.

**Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen sind möglich):**

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt
- Arbeitsplatz schaffende Operation  
*Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*
- Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze:      VZÄ  
Erhaltene Arbeitsplätze:                      VZÄ
- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie
- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer

- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung
- Andere Maßnahme

6. Die Maßnahme soll am **01/2024** begonnen werden und am **09-2025** fertiggestellt sein.

### 7. Kosten- und Finanzierungsplan

#### **Aufwendungen:**

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 613.036,14 Euro.  
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

**Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.**

**Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.**

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

**Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.**

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 283.336,03 €.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 200.000,00 € (beantragt: Bundesmittel „Soziale Dorfentwicklung“).

**Die Mittel wurden beantragt; vom Bund liegt bisher lediglich eine Eingangsanzeige vor.**

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

9. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:

Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.  
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

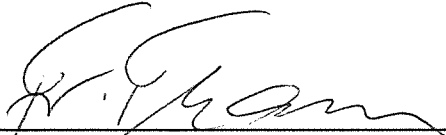
**a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		
<p>Das Dorfcafe soll an einen Betreiber verpachtet werden. Nach Möglichkeit soll eine Verpachtung in Kooperation mit dem Betrieb eines Sportheims, einer Badestelle im Nachbarort Behlendorf oder einem anderen Anbieter erfolgen. Eine Wettbewerbsverfahren wird hierzu angestrebt.</p> <p>Außerhalb der Nutzung als Dorfcafe soll die Vergabe und Buchung der Räumlichkeiten durch eine digitale Lösung für die Öffentlichkeit (siehe Vereine etc.) erfolgen Ein digitaler Belegungsplan analog zum Sportzentrum der Gemeinde ist dazu angedacht.</p> <p>Die Finanzierung der Folgekosten erfolgt über den Gemeindehaushalt. Die Einnahmen aus der Verpachtung des Dorfcafes vermindern den Eigenanteil der Gemeinde.</p> <p>Ohne staatliche Förderung ist das Investitionsvorhaben nicht finanzierbar. Der Eigenanteil der Gemeinde wäre zu hoch; eine Finanzierung der Investition durch erhöhte Kreditmittel würde sowohl betriebswirtschaftlich als auch zahlungswirksam das Projekt in Frage stellen.</p> <p>Die Gemeinde folgt dem Grundsatz der Subsidiarität nach § 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein. Danach hat die Gemeinde vor Übernahme einer neuen Aufgabe (hier Einrichtung Dorfcafe und Schaffung Treffpunkt) zu prüfen, ob diese nicht besser oder ebenso gut durch einen Dritten, insbesondere durch einen Privaten erledigt werden kann.</p> <p>Das Sterben der Landgasthöfe und Restaurants hat vielfältige Gründe: Personalmangel, Einhaltung von Auflagen sowie schwierige finanzielle Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung von Risiken und Gefahren sind Gründe hierfür.</p>		

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten |
| <input type="checkbox"/> Baugenehmigung   |
| <input type="checkbox"/> Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung                            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kostenschätzung mit Entwurfsbericht                           |



---

(Friedrich Thorn, Bürgermeister)

Durch die Trägerschaft der Gemeinde mit Zuweisungen zur Projektförderung, die Nutzungsmöglichkeiten in Verpachtung und öffentliche Freigabe im Nebeneinander sowie mit einem eher unerschwelligen Angebot im Dorcafe lassen sich die Probleme eines rein wirtschaftlichen und gewinnorientierten privaten Betreibers umgehen.

**c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**11. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

**12. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)